

sind zu Finanzkontrollorganen der volkseigenen Betriebe geworden und müssen die Rentabilität der Betriebe und die genaue Durchführung der Investitionen entsprechend dem Plan von der finanziellen Seite sicherstellen. Es muß eine große Erziehungsarbeit geleistet werden, um den Angestellten der Betriebe zu erklären, daß ihre betriebliche Finanzwirtschaft einen Teil der Finanzwirtschaft der Republik darstellt und daß es ihre Aufgabe ist, exakt die Verpflichtungen gegenüber dem Wirtschaftsplan und dem Staatshaushalt zu erfüllen. Es darf nicht mehr Vorkommen, daß Direktoren, aus privatkapitalistischem Denken heraus, willkürlich Investitionen durchführen oder hohe Aufwendungen für Repräsentationen und andere Dinge machen. Jeder Angestellte, jeder Arbeiter muß sich bewußt sein, daß jede Einsparung von Material und Geld uns ermöglicht, das Tempo des Aufbaus zu beschleunigen.

Wir lenken die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die Tatsache, daß in den Finanzministerien der Länder die Kleineigentümer nach wie vor sdiärfer zur Steuerzahlung herangezogen werden als die begüterten Kreise. Einige Finanzminister, wie Rohner in Sachsen, Moog in Thüringen, Lieutenant in Brandenburg und Kunisch in Sachsen-Anhalt, haben den Steuerapparat geradezu als Kampfinstrument gegen die antifaschistisch-demokratische Ordnung benutzt. Sie haben Steuerhinterziehungen begünstigt. In Sachsen wurden über 60 Prozent der Großbetriebe während Rohners Tätigkeit in ihrer Finanzgebarung überhaupt nicht geprüft, dafür aber die Klein- und Kleinstbetriebe um so gründlicher. Im Lande Sachsen sind 3600 Mitarbeiter der Steuerverwaltung tätig, daneben aber in der privaten Steuerberatung, das heißt in der Beratung zur Steuerhinterziehung, 4063 Personen. Ich denke, es wäre zweckmäßig, den größten Teil dieser „Fachleute der Steuerhinterziehung“ einer produktiveren Tätigkeit zuzuführen.

Die Entwicklung unserer Republik ist durch die Stabilität unserer Währung gekennzeichnet. Die Steigerung der Produktion im Fünfjahresplan, die Preissenkung für Massengebrauchsgüter und Produktionsmittel werden weiter zur Festigung der Deutschen Mark beitragen.

Die Aufbauenerfolge in der Deutschen Demokratischen Republik sucht der Gegner durch die verschiedensten Methoden der Sabotage zu stören. Er wird seine Anstrengungen mit dem Wachsen der Erfolge verdoppeln. Gerade darin kommt die Verworfenheit des Gangstertums der feindlichen Kräfte in Westdeutschland zum Ausdruck, daß sie nach Hitlers Beispiel nur einen Gedanken haben: Zerstören, zerstören.